

CLASSIC DRIVER

Diese beiden Bugatti nacheinander im Regen zu fahren, war unvergesslich

Lead

Unser ganz persönlicher Bugatti-Experte Rémi Dargegen hat sich dank Gubsø Garage und Century Limited wieder einmal ans Steuer von zwei grandiosen Vorkriegs-Bugatti setzen dürfen. Genießen Sie dieses Video unten!

Rémi Dargegen, unserem hauseigenen [Bugatti-Connaissanceur](#) und großartigen Fotograf, sind die Automobile aus Molsheim alles andere als fremd: Nun ist er wieder jeweils hinteres Lenkrad dieser faszinierenden Vorkriegsmodelle geschlüpft, denn Gubsø Garage und [Century Limited](#) schenkten ihm die Chance, diese beiden prächtigen Bugatti ganz unmittelbar zu erleben.



Beim ersten handelt es sich um einen Bugatti Type 38A aus dem Jahr 1926 mit einer einzigartigen, 1940 in Paris sonderangefertigten zweisitzigen Roadster-Karosserie. Ursprünglich war es ein Type 35, dieser wurde aber später gemäß Type 51A-Spezifikation umgebaut. Für diese Umwandlung wurde ein seltener, aufgeladener 1927er Type 38A-Motor mit Getriebe herangezogen, da beide sich besser für den Einsatz auf der Straße eigneten. „Für mich ist das schlicht ein wunderschönes Auto“, schwärmte Rémi nach seiner Ausfahrt. „Es ist die perfekte Verbindung aus Sportlichkeit und Eleganz. Wendig und agil, würde man nie vermuten, dass dieses charmante kleine Auto so schnell sein könnte – und man genießt diesen schönen und rauen Sound des aufgeladenen Antriebs!“



Nach dieser Erfahrung setzte sich Rémi anschließend in den Bugatti Type 57C Stelvio mit Gangloff-Karosserie aus dem Jahr 1938. Als Fahrzeug mit umfassendem Matching Numbers-Status und dokumentierter Historie, hat dieser Type 57C seit 1964 seine Garage in Dänemark. Er besitzt einen 3257-Kubik-Reihenachtzylinder mit DOHC und einem Typ Roots-Supercharger. Obwohl Grand Prix-Rennwagen Rémis Superfood sind, machte ihn auch dieses Erlebnis sehr glücklich: „Jeder ist besessen von den Grand Prix-Bugatti. Ich auch, da will ich niemandem etwas vormachen. Aber wenn ich ehrlich bin, dann hätte auch ich nur zu gerne einen Type 57C Stelvio wie diesen. Es ist ein großes Auto, aber wegen des Laders entwickelt es viel Kraft und Drehmoment. Es ist ein höllischer Spaß, den 57C zu fahren. Ja, man muss die ganze Zeit aufmerksam bleiben und sorgsam mit der Größe des Autos umgehen, aber es vermittelt so viele spannende Eindrücke! Und zu erleben, wie beide Autos gemeinsam unterwegs waren, selbst an einem unerfreulichen Regentag für den offenen Bugatti, war ein unvergessliches Vergnügen. Egal wie das Wetter ist: Einen Bugatti zu fahren, gehört zu den besten Auto-Erfahrungen in einem Leben.“

Film von Sincere Studio für Classic Driver / www.sncre.studio / @sncre.studio

Galerie

